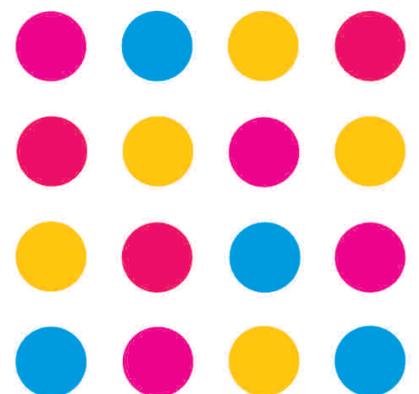




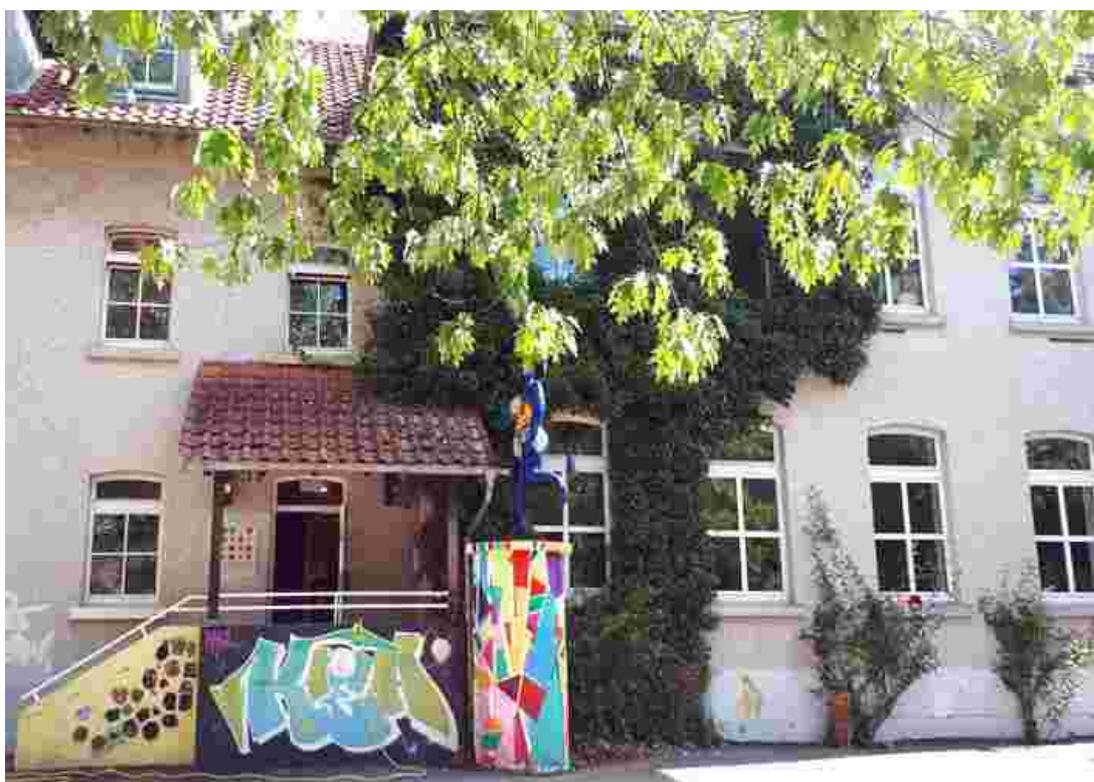
KREA JAHRESBERICHT 2020



KREATIVITÄTSSCHULE
BERGISCH GLADBACH e.V.

INHALT:

	WIE WAR'S	3
1.	KREATIVITÄTSSCHULE	4
2.	KREA-JUGENDCLUB	17
3.	KREA-MOBIL - Soziales Netzwerk	27
4.	KREA-KIDS - Großtagespflege	31
5.	SPIELGRUPPE	32
6.	FORUM FÜR KREATIVES LERNEN	33
7.	GREMIEN UND MITGLIEDSCHAFTEN	34
8.	PRESSE	35
9.	QUALITÄTSENTWICKLUNG	36
10.	ZAHLEN UND FAKTEN	37
11.	VORSTAND UND PERSONAL	38
12.	AUSBLICK	39
	IMPRESSUM	40



„Die freie Kunst-und Kulturszene ist ein elementarer Teil der Gesellschaft. Wir unterhalten die Leute nicht, sondern wir halten sie von unten, wir stützen sie ab! Wir geben geistige Lebensenergie, etwas zum Kauen für den Kopf, wir machen ihnen Lust aufs Leben.“

Herbert Grönemeyer im SPIEGEL 11-20

Das Jahr 2020 war für uns alle Corona bedingt eine große Herausforderung. Neben den behördlich angeordneten Schließungen galt es immer wieder, den Spagat zwischen Sicherheitsanforderungen und dringend notwendigen Beziehungen und kreativen Angeboten zu schaffen.

Alle Mitarbeitenden konnten den Kontakt auch in der Schließungszeit zu ihren Gruppen weitestgehend aufrechterhalten. Hierzu wurden viele kreative Formate gefunden: von Kulturhäppchen, die den Teilnehmenden nach Hause geliefert wurden über Live-Streamings von Tutorials bis zu Online-Unterricht. Die Eltern und Teilnehmer:innen zeigten durchweg eine überwältigende Solidarität und Unterstützung für die kulturelle Bildungsarbeit der Kreativitätsschule. Dank eines guten Hygienekonzeptes und der Anschaffung von Hochleistungsluftfiltern konnten die festen Gruppenangebote fast alle bis zum Jahresende durchgeführt werden.

Die Pandemie hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig die Qualität des Zusammenlebens und gemeinsam kreativ seins ist und welch hohen Stellenwert unsere Arbeit für die Persönlichkeitsentwicklung und Psychohygiene der Menschen hat.

Insgesamt wurden auch in 2020 die fünf programmatischen Ziele der Kreativitätsschule in allen fünf Betrieben mit unserem über 60-köpfigen Team trotz aller besonderen Umstände umgesetzt: Bildungschancen für alle, Lustvolles Lernen, Partizipation, Kreative Ausdrucksfindung und Demokratische Werte.

Die Kreativitätsschule Bergisch Gladbach e.V. erreichte in 2020 trotz Schließungszeit über mehrere Monate in ihren fünf Arbeitsbereichen 1.460 aktiv Teilnehmende. Dazu konnten wir auch über Social Media und Online Tutorials viele neue „Follower“ und Abonnenten erreichen.

In 2020 arbeiteten in der Kreativitätsschule insgesamt 63 kreative Köpfe, davon 15 Teilzeitangestellte, 39 freie MA und 9 Übungsleiter*innen.

In 2020 wurde auch ein neuer Vorstand gewählt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren langjährigen Vorstandsmitgliedern Silvia Brass, Dr. Norbert Engelen, Frank Muschik und Dr. Michael Schnell für ihren starken ehrenamtlichen Einsatz. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit dem neuen KREA-Vorstand: Detlef Grusa, Ralf Müller und Helga Niekammer.

In diesem Jahresbericht finden Sie Fakten, Zahlen und Angebote aller Betriebe der Kreativitätsschule e.V. In diesem Jahr haben wir den Bericht auch in enger Zusammenarbeit mit unseren Dozent:innen verfasst.

Es gibt also einen spannenden Einblick in die diesjährigen Themen unserer kreativitätspädagogischen Arbeit.

Viel Spaß beim Lesen!

In unseren 50 verschiedenen kreativitätspädagogischen Gruppen konnten sich wöchentlich ca. 410 Kinder, Jugendliche und Erwachsene frei entfalten, prozessorientiert arbeiten und persönlichkeitsbildende Erfahrungen machen. Im aktiven künstlerischen Umgang mit kreativen Medien schärften sie ihre Wahrnehmungs- und Erkenntnisfähigkeit, erzielten Problemlösungskompetenzen und lernten Toleranz und Kritikfähigkeit.

Mit individueller Wertschätzung und Begleitung seitens unserer pädagogischen Fachkräfte förderten wir die eigenen kreativen Kompetenzen der Teilnehmenden. Die kreativitätspädagogische Gruppenarbeit ist eine besonders wichtige Kernaufgabe der KREA: durch konstante regelmäßige Kursangebote wird die persönliche Beziehung der TN mit den kunstpädagogischen Fachkräften intensiv erlebt, Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung der kulturellen Fähigkeiten werden dadurch besonders ermöglicht und langfristig gefördert.

1.1 KREATIVITÄTSPÄDAGOGISCHE GRUPPENARBEIT

BILDNERISCHES UND PLASTISCHES GESTALTEN

Angebote: kreative Grundlagen, Kinderwerkstatt, Kinderatelier, Mal- und Bildhauerwerkstatt, Zeichenkurse, offenes Atelier

Inhalte: Ästhetische Frühförderung, Wahrnehmungsschulung, Umgang mit künstlerischen Materialien, Erfahrung von freiem prozesshaften Arbeiten, Einblick in künstlerische Berufe, Dialog mit Kunst und Kultur



1.1 KREATIVITÄTSPÄDAGOGISCHE GRUPPENARBEIT

Feedback Kursleiter Uli Dirkorte: In 2020 beschäftigten sich seine 8 Gruppen mit Acrylmalerei auf Leinwand, Aquarell, Tinte, Zeichnen, Linoldruck, Monotypie, Plastisches Arbeiten mit Ton, Gips/ Masken, Holz, Ytong, Speckstein, Zeichnung mit Zwirn auf Leinwand. Die Themen reichten von Portrait, Anatomie und Baumgestaltung bis hin zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Künstlern, deren Werk und Vita. Seine fortgeschrittenen Mal- und Bildhauerkurse beschäftigten sich u.a. mit Keith Haring und Felix Gonzales-Torres („Es ist nur eine Frage der Zeit“), die sich in ihren Arbeiten mit der Aids-Krise in den 80er Jahren künstlerisch auseinandergesetzt haben und verglichen diese Werke mit der jetzigen Situation der Corona Pandemie. Die Texte „Truisms“ von Jenny Holzer waren ein spannendes Thema: „Protect me from what I want“, „Enjoy yourself because you can't change anything anywhere“. Diese Auseinandersetzungen haben die Jugendlichen zum Teil irritiert und auch Denkanstöße gegeben, mit denen sie lange beschäftigt waren und ihren Kunstbegriff erweitern konnten.

Die Stunden aus dem Frühjahr Lockdown wurden in Blöcken nachgeholt. Dadurch konnten die Kinder eine ganz neue Qualität der Atelierarbeit kennen lernen: mehr Zeit als die üblichen, wöchentlichen Kurszeiten und ohne Unterbrechung thematisch am Ball bleiben.

Jüngere Kinder (3-9 Jahre) haben die Corona Pandemie auch in ihrer Atelierarbeit thematisiert. Sie haben den Virus z.B. gemalt, um ihn dann in einen Käfig einzusperren. Hier wurde die kunstpädagogische Arbeit zur kunsttherapeutischen Arbeit, die auch noch zuhause weiterwirkte: das Bild wurde aufgehängt und die für die Kinder abstrakte Situation der Pandemie so in der Familie immer wieder thematisiert.

Nach dem ersten Lockdown war vor allem für die älteren TN die Krea die erste Einrichtung, die sie wieder besuchen durften. Sowohl für die TN als auch für die Eltern war das eine ganz wichtige Erfahrung und Erleichterung, wieder in einer Gruppe künstlerisch arbeiten zu können.

Im zweiten Lockdown durften die Kinder weiterhin in die Krea ins Atelier kommen. Das war wichtig, weil fast alle anderen Aktivitäten der Kinder nicht mehr stattgefunden haben und so ein kleiner Teil ihres Alltags und ein Stück Normalität aufrechterhalten blieb.

Feedback Kursleiterin Rebekka Zimmer: Es konnten in der Lockdown-Zeit sogar ehemalige Teilnehmer:innen wieder gewonnen werden, da sich ihre private Situation geändert hat.

Es gab eine kunst room-tour, aktuelle Bilder wurden gezeigt, Ideen für den Umgang mit Kohlestiften und Adressen von online Kunstbedarf ausgetauscht. Zu neuen kreativen Techniken wie dem "dimont-painting" wurden passende Künstler:innen des Neo-Impressionismus vorgestellt. Es gab auch individuelle Beratung für ein schulisches Kunstprojekt und Austausch bezüglich Mappenberatung.

1.1 KREATIVITÄTSPÄDAGOGISCHE GRUPPENARBEIT

Feedback Kursleiterin Ingrid Nissel: “Im Zeichenkurs wurde bei den jugendlichen TN zunehmend stilleres Arbeiten festgestellt. Der Mundschutz kann manchmal auch wie ein Maulkorb wirken.”

Der Atelierkurs war für die TN vor allem als bildungskonstantes Angebot wichtig. Im Sommer wurde vorrangig draußen gezeichnet und die nähere Umgebung dadurch intensiver wahrgenommen. So wurde die Alte Refrather Taufkirche, das Bensberger Rathaus und am Papiermuseum Alte Dombach gezeichnet. Architektur, Stilepochen und Landschaftsperspektive waren hier nicht nur Themen, sondern erweiterten Horizonte.

Der aktuellen Informationsflut gepaart mit zunehmenden Polarisierungen wurde mit philosophischen Fragestellungen begegnet: vor 2.500 Jahren haben Menschen sich bereits Gedanken gemacht, was ein gutes, wahrhaftiges und sinnvolles Leben ist.

Philosophen wie z.B. Sokrates benutzen die menschliche Vernunft, um das Leben zu begreifen und zu strukturieren, Krisen mental zu bewältigen.

Und genau das war auch Thema für die Jugendlichen.

Zeichnen ist in diesem Zusammenhang auch der Ausdruck eines diffusen noch vor-begrifflichen Denkens und Sortierens, ein Modus, die Welt und sich selbst mittendrin zu verstehen.

Feedback Kursleiterin Malou Arnold: Aufgrund der hohen Nachfrage wurden zwei neuer Ateliergruppen für Kinder ab 5 Jahren aufgebaut.

Einstieg und Ritual in das kreative Arbeiten und Favorit aller Kinder war das plastische Gestalten mit Ton. Die Kinder lernten das für sie meist unbekannte Material kennen und eigneten sich viele Techniken und Methoden zur Bearbeitung an. Von Beginn an gestalten die Kinder mit großer Euphorie Dinge und Figuren aus ihrer Lebenswelt und zu Themen, die sie aktuell interessieren.

Bei der neuen Ateliergruppe ab 8 Jahren fand ein sehr freies und experimentelles Arbeiten und Darstellen ihrer aktuellen Themen (Pubertät, Identität, Beziehungen) statt. Ein besonderer Fokus lag auf dem Gestalten mit Sprühlacken auf Leinwand, Action-Painting, abstrakte Malerei mit Acryl auf Leinwand, plastisches Gestalten mit Ton, Schaumstoff und Gips sowie Arbeiten mit Holz, Naturmaterial, Stoffen und Textilien.





1.1 KREATIVITÄTSPÄDAGOGISCHE GRUPPENARBEIT

Feedback Kursleitung Sylvia Schalow: Für das Samstagsatelier entstand während des Lockdowns die Idee „Krea zu Hause“. Jedes Kind bekam ein Päckchen mit Ton zusammen mit einem kleinen Arbeitsauftrag nach Hause. Die Kinder gestalteten z.B. kleine „Feuertöpfe“ aus Ton, in denen beim Wiedersehen ein Feuer angezündet wurde. Alle Kinder waren von dieser Idee begeistert, es gab viele Fotos von den entstandenen Werken, Fragen wurden über kleine Live - Videos zurückgemeldet. Ab Mai konnte das Atelier unter strengen Hygienevorschriften wieder starten. Es entstanden Arbeiten aus Ton, Papier, Holz, Pappmaché, Acryl, Aquarell oder Experimente und kreative Kompositionen mit dem Overheadprojektor.

Die inklusive Kunstwerkstatt für Menschen mit und ohne Behinderung ist ein neues Angebot und startete im Januar 2020 mit freundlicher Unterstützung von „Aktion Mensch“. Es wurde mit Ton, Acrylfarbe, Pappe und Holz gearbeitet. Für die TN wurde die Kunstwerkstatt ein ganz wichtiger Termin in der Woche. Einige der TN konnten aus Vorsicht, da sie einer Risikogruppe angehörten, in der zweiten Hälfte des Jahres nicht mehr teilnehmen.

1.2 MUSIK UND RHYTHMUS

Angebote:

Musik und Bewegung, Instrumentalunterricht, Bandarbeit und Workshops, Vocal Coaching

Inhalte:

Entwicklung eines eigenen musikalischen Stils, Instrumente kennen lernen und spielen, Zusammenspiel in der Gruppe, kreatives Songwriting und Arrangement, Kompetenzen in Rhythmus und Melodie, Bühnenerfahrung, Live-Performing und Auftritte. Neben zahlreichen Instrumentalangeboten gab es in 2020 verstärkt Drum-Tutorials und neu produzierte Lernvideos für den Online-Unterricht.

Feedback Andreas Kappler: „Online zu unterrichten war eine wirkliche Herausforderung.“ Die anfänglichen Probleme bestanden in der Übertragung und der guten Sichtbarkeit und es war schwierig, Übungen erkennbar vorzuspielen. Die jungen Schüler:innen waren häufig verunsichert durch den ungewohnten Unterricht und auch durch die Anwesenheit der Eltern. Das Vor- und Nachbereiten lief ebenfalls völlig anders ab. Die Aufgaben wurden verschickt und anschließend bearbeitet. Diese Art online zu unterrichten war wesentlich aufwendiger als herkömmlicher Unterricht und natürlich fehlte der persönliche Kontakt. Mittlerweile ist es leichter geworden: das Internet funktioniert gut im KREA-Proberaum, ein eigener Rechner steht zur Verfügung, das Handy hat eine extra angefertigte Halterung und die Schüler wissen, wo sie ihr Handy aufstellen müssen, damit sie und ihr Instrument gut zu sehen sind. Die Schüler*innen nehmen den Unterricht trotzdem sehr ernst. Der ein oder andere Online-Spaß sorgte auch für Entspannung und für eine gute Atmosphäre. schwierig, sich fürs Üben zu begeistern.“

Feedback Theo Nothhelfer: „Das gemeinsame Musikmachen fehlt den Schüler:innen. Da es auch keine Auftrittsmöglichkeiten gab, war es für viele schwierig, sich fürs Üben zu begeistern.“



1.3 KREATIVE ELTERN-UND ERWACHSENENBILDUNG

Angebote:

Atelier-Kurse, Offenes Atelier, Percussion, Chor, Acapella und Theatergruppe für junge Erwachsene

Feedback Kursleitung Petra Haas, Atelier-Kurse: „Es gab in diesem Jahr immer wieder Kunden mit Tränen in den Augen, die einfach froh waren, den Hauch der Normalität und ihrer geliebten künstlerischen Tätigkeit zu spüren.“ Nach dem Lockdown im März 2020 wurden den TN wöchentlich "Kunsthäppchen" gesendet. Das sind künstlerische Impulse, die von zu Hause aus mit Material und Platz umsetzbar sind und mit Hilfe derer künstlerische Techniken erlernt werden. Die Fokussierung auf ein positives Medium, weg vom Gedankenkarussell Corona zeigte eine doppelte Wirkung: ein künstlerischer Fokus plus einem kunsttherapeutischen Effekt. Die künstlerischen Impulse waren ein willkommener Anker, die etwas Positives im Alltag vermittelten. Nach den ersten Lockerungen wurde allen TN ein Timeslot angeboten, sich einzeln draußen vor der Krea zu treffen, auszutauschen und Material z.B. Farbe, großes Papier, Ton etc. mitzunehmen. Dieses Angebot wurde gut frequentiert. Trotz Maskenpflicht sind weiterhin 95% der TN gekommen. Die anfängliche Unsicherheit mit Maske und Abstand zu arbeiten, legte sich schnell durch die gewohnte gute Gruppendynamik und das Medium Kunst.

Feedback Kursleiter Theo Nothhelfer, Percussion- Gruppe:

„Es ist in diesem Jahr menschlicher, näher & solidarischer geworden.“ Via Telefon, Mail, oder Zoom wurde regelmäßig kommuniziert, begleitet von den Wünschen nach Gesundheit und Aufrufen zu Geduld. Die TN sehen die Schwierigkeiten der Pandemie und die Anstrengungen des Krea-Betriebes, allen ist es wichtig, die Krea-Arbeit weiter zu unterstützen, über 90% bleiben dabei. Fernunterricht ist unbeliebt, sogar z.T. unerwünscht: man zoomt oder skyped schon tagsüber genug, musikalisch ist kein Zusammenspiel möglich und der lebendige Austausch fehlt.



1.4 PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

KULTURSCHULE IN KOOP MIT DER GGS KIPPEKAUSEN

Die Schüler:innen der Grundschule Kippekausen erlebten ein fächerübergreifendes Lernen mit unterschiedlichen Sprachen der Kultur.

Die künstlerisch-gestalterischen Zugänge zu verschiedenen Kunstformen standen den Schüler:innen für eine Vielzahl von Ausdrucksmöglichkeiten und eine sinnhafte Verknüpfung von Lerninhalten zur Verfügung.

Die Projektinhalte wurden aufgrund der Corona bedingten Schließung teilweise online per Video vermittelt. 120 TN

- **Schätze unseres Lebens**
Kreativer Input in Form von Video
- **Steinkette rund um die Saaler Mühle**
Thema war Zusammenhalt und Hoffnung.
Dazu wurde Material vor der Tür der Schule bereitgestellt
- **Phantasie-Objekte**
aus Beautiful Stuff zum Thema Werbespots
- **Walk of Fame**
Abschiedsprojekt der 4. Klassen
- **Freie Malerei**
auf Großformaten zum Thema Blüten und Pflanzenaufbau



1.4 PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

„FRISCHE NEUE WELT“ FOTO -CHALLENGE 04 - 11/2020 **Netzwerk Fotografie des jfc**

Das Projekt für Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahre richtete sich an junge Fotoenthusiasten und Fotogruppen in Jugendeinrichtungen in NRW. Die jungen Fotografen sollten mit Ihren Fotos zeigen, wie sie die Corona-Krise dazu nutzen und daraus lernen können, kreativ mit dieser Situation umzugehen. Aus Sicherheitsgründen konnte in diesem Jahr kein Fotorun stattfinden. Stattdessen hatten die Fotointeressierten folgende Themen zur Auswahl:

1. (Gem)einsam- Experimente für ein neues Miteinander
2. Fotos for future: Save the world! Eigene Fotoreihen zu Umwelt- oder Klimaschutz, Anti-Rassismus oder Nachhaltigkeit
3. Sechs Aufgaben und frische Ideen: Fotografische Herausforderungen für alle, die Spaß an kniffligen Aufgaben haben. Die Fachjury, bestehend aus professionellen Fotograf:innen und einer Jugendjury, musste aus 1.500 Fotos aus ganz NRW die Gewinner auswählen.

Unsere TN begeisterten mit drei ersten und einem zweiten Preis! *11 TN*

„HINTER DEN MASKEN“ KUNSTPROJEKT 10/2020

Mädchen im Alter von 11 Jahren haben eigene Gipsmasken hergestellt und gestaltet. Der individuelle Gestaltungsprozess zum Thema Gefühle und Emotionen wurde durch Materialien wie Farben, Spraydosen, Glitzer, Federn, Perlen, Bändern etc. kreativ angeregt. Neben den individuell und ausdrucksstark gestalteten Masken spricht aus jeder einzelnen Maske ein eigener Charakter. Jede Teilnehmerin hat vor dem Gestaltungsprozess ein Wort, das sie selbst beschreibt, auf einen Zettel geschrieben. Diese Wörter wurden auf einem DinA3 Blatt ausgestaltet und dienten als Fotohintergrund für die Masken. Das Projekt „Hinter den Masken“ wurde als studienbegleitendes Prüfungsfach für die Kath. Hochschule NRW präsentiert.
6 TN



1.5 FERIENPROJEKTE SOMMER

OSTERFERIEN

In den Osterferien konnten wir aufgrund der kurz zuvor beschlossenen Schließungsanordnung durch die C*Pandemie keine Angebote stattfinden lassen.

SOMMERFERIEN

KREA KULTUR SOMMER 07/2020

Teilgenommen haben insgesamt 22 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 12 Jahren, davon 17 TN beim offenen Atelier und 5 TN im Workshop Tanz. Aufgrund der aktuellen C* Situation wurde das Programm an die vorgegebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen angepasst. Der Vocal-Workshop konnte aufgrund des erhöhten Aerosol-Risikos leider nicht stattfinden.

Beim Tanzworkshop wurde die TN-Zahl reduziert. Die offenen Ateliergruppen und ART4U konnten ebenfalls mit bestimmten Auflagen durchgeführt werden: die Gruppen wurden verkleinert, Sicherheitsabstände und Sitzplätze markiert und eine zusätzliche kunstpädagogische Fachkraft hinzugezogen.

Bei einem gemeinsamen warming up im Freien wurde in einem Rundlauf an großen Werktagen mit Farben und verschiedenen Materialien gearbeitet. Neben der kreativen Arbeit ging es auch darum, Gemeinschaft zu pflegen, auf die eigenen Kräfte zu vertrauen und sich mit Themen wie Freundschaft, Vertrauen, Engagement, Respekt, Toleranz etc. auseinander zu setzen. Die entstandenen künstlerischen Beiträge waren authentisch und stark im Ausdruck, so z.B. 3-D Bilder, in denen Figuren und Objekte aus einem selbstgestalteten Hintergrund heraustreten.

Die Workshops wurden von fünf pädagogischen Fachkräften geleitet, die selbst aus der aktiven Kulturszene stammen.

Im Workshop ART4YOU entstanden Skulpturen, Comiczeichnungen, Graffiti und Malerei auf Leinwänden und Holzplatten.

Gefördert vom Landesjugendamt NRW 30 TN



1.5 FERIENPROJEKTE SOMMER

ZIRKUS ZAPPZARAP "VIELFALT IST UNSERE STÄRKE"

Unser großes Zirkusprojekt konnte leider aufgrund der vorgegebenen Sicherheits- und Hygienestandards während der C*Pandemie dieses Jahr das nicht stattfinden, obwohl wir bereits im Februar 2020 ausgebucht waren.

KULTUR-RUCKSACK NRW 07/2020

Der „Kultur-Rucksack“ ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) und dadurch komplett kostenfrei.

Leider konnten Krea und Krea-JC pandemiebedingt nicht wie gewohnt fünf Workshops in den Genres Tanz, Gesang und Bewegung mit insgesamt 50 TN anbieten. Wir haben uns dazu entschieden, einen Musik-Workshop anzubieten, in dem die TN kontaktarm und mit Abstand am Produzenten-Tisch arbeiten konnten. In fünf Tagen produzierten Janis, Paul, André, Clemens, Luca und Leon den Song "WELTMEISTER-STYLE" und nahmen ein eigenes Video auf.

Coach Philipp Godart: „Wir haben über Motivation beim Fußball nachgedacht und dazu einen Song selbst geschrieben und produziert.

Die Kids waren total intensiv dabei und haben sich nicht nur mit dem Weltmeister-Style, sondern auch mit den Schattenseiten des Fußballs kreativ und musikalisch beschäftigt.“ 6 TN





1.5 FERIENPROJEKTE HERBST

ART 4 YOU 10/2020

Die TN-Anzahl musste auch hier den aktuellen Vorschriften angepasst werden. Mit den Techniken der experimentellen Malerei, des Comiczeichnens und dem Werkstoff Holz entstanden zahlreiche Bilder, Skulpturen und Collagen, die abschließend in einer Ausstellung präsentiert wurden. 9 TN

Kursleiter Gregor Zootzky: „In dieser besonderen C*Situation sind dieses Jahr besonders beeindruckende Kunstwerke mit Aquarellfarben und Acrylstiften entstanden, die persönliche Belastung konnte sich in einzigartigen und starken Bildern ausdrücken und die Kreativität ist regelrecht explodiert.“

1.6 ONLINE ANGEBOTE WÄHREND DES CORONA-LOCK-DOWNS

05 - 07/2020

Die Kreativitätsschule e.V. konnte in der Zeit vom 11. Mai 2020 bis 30. Juli 2020 durch die **Fördermittel des Fonds Soziokultur** ihre kreativitätspädagogische Arbeit während und nach der C*19 bedingten angeordneten Schließung alternative Angebotsformen der kulturellen Interaktion entwickeln und umsetzen.

ONLINE TUTORIALS

Dozent:innen der Kreativitätsschule produzierten mit medienpädagogischen Fachkräften Lernvideos und eine Mitmach-DVD für Teilnehmende der Kreativitätsschule.

Kunstdozent*innen produzierten Video Tutorials, in denen verschiedene Techniken aus der Bildenden Kunst vermittelt wurden. Wichtig war uns, dass die Teilnehmenden in einem offenen Prozess zuhause selbst nach eigenen Ideen frei und innovativ arbeiten konnten.

- **Ästhetische Früherziehung: „Zaubersand“**

Das Tutorial diente als kreative Mitmachaktion: die Kinder konnten Landschaften bauen mit Fundsachen aus der eigenen Wohnung.

- **Kunstworkshop „Ton in Form“**

In diesen 3 Videos wurde im Atelier der Kreativitätsschule vorgestellt, wie mit Ton, Naturmaterial und den eigenen Händen abstrakte Formen in Ton-Kacheln oder konkrete Formen wie Tierfiguren entstehen.

- **Literatur für Kinder der KREA-Spielgruppe**

Beim gefilmten Vorlesen eines Kinderbuches wurden Fragen direkt an die Kinder gestellt. Damit wurde eine Brücke zwischen der inneren Vorstellungswelt und der äußeren Wirklichkeit hergestellt. Das Video wurde als DVD den Teilnehmenden der kreativen Spielgruppe zusammen mit dem Kinderbuch überreicht.

Im Fachbereich Musik wurde ein Groove-Studio mit Drums, Percussion, Loop-Station eingerichtet, in dem die TN des Tutorials von den Dozent:innen Grundlagen des Schlagzeugs lernen konnten, mitspielten und frei improvisierten.

- **„KREA Beat Session“ 4 Video-Tutorials**

Die Tutorials richten sich an Anfänger, die auch zuhause auf Kisten, Eimern etc. ein erstes Erfolgserlebnis erfahren können, indem sie einen „richtigen“ 4-/8-/16-er-Takt spielen lernen.

- **„KREA Groove Attack“**

Lernvideo in drei Themenbereichen: im Sitzen spielen, intuitives Lernen, Geschwindigkeit und Kreativität

1.6 ONLINE ANGEBOTE WÄHREND DES CORONA-LOCK-DOWNS

SOCIAL MEDIA CLUB

Auf **INSTAGRAM** konnten unter **krea_refrath** kreative Ideen, die von Dozent:innen vorgestellt und den Teilnehmenden zuhause weitergeführt wurden, geteilt und gepostet werden.

Es entstanden Fotostrecken mit Bildern, die einen kreativen Prozess anregen zu Themen wie: Land-Art, Upcycling-Projekt, Klang-Farben, Baus-Haus uvm.

KREA WEBINAR

In Whatsapp-Gruppen oder Zoom-Webinaren stellten die Dozent:innen den Teilnehmenden Projektideen in Kunst und Musik vor. Im direkten Austausch zwischen Dozenten und Teilnehmenden konnten die TN kommunizieren und Fragen stellen. Im FB Kunst gab es im Vorfeld die Möglichkeit, bereit gestelltes Unterrichtsmaterial wie Ton oder Draht zum eigenen kreativen Arbeiten abzuholen.

Die Kursteilnehmer:innen haben diese Tutorials und Webinare über Social-Media gerne wahrgenommen und konnten so mit den Dozent:innen medial in Kontakt bleiben. Trotzdem war die ganz klare Rückmeldung: nichts ersetzt den lebendigen Austausch im direkten Präsenzkontakt.

Wir konnten über die Social-Media Formate Instagram und Facebook zusätzlich neue interessierte Teilnehmer:innen erreichen. Durch die Instagram Mitmach-Aktion verzeichneten wir von Beginn des Shutdowns an eine positive Bilanz von ca. 100 neuen Followern.

Alle Videos und die öffentlich zugänglichen Tutorials sind auf der FACEBOOK Seite der Kreativitätsschule Bergisch Gladbach e.V. und auf dem YOUTUBE Kanal der Kreativitätsschule Bergisch Gladbach e.V. veröffentlicht.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Projektmittel durch den Fonds Soziokultur.



KREA-JUGENDCLUB

Das Angebot des „Krea-Jugendclubs“ richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren. Es ist so gestaltet, dass es an den Lebenslagen, Bedürfnissen und Interessen der Besucher:innen anknüpft, ihnen Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung sowie die Möglichkeit der Mitgestaltung bietet.

2020 nutzten ca.105 Jugendliche den offenen Treff regelmäßig als Anlaufstelle und für viele ist der Krea-Jugendclub ein „zweites Zuhause“.

Hier treffen sich Kinder und Jugendliche in lockerer Atmosphäre ohne Konsumzwang mit Freunden und nehmen die zahlreichen Angebote wahr.

An Projekten des Krea-Jugendclubs nahmen 394 Kinder und Jugendliche teil.

Zwei pädagogische Fachkräfte führen die laufenden Geschäfte des Jugendkultur-zentrums und sind für die pädagogische Arbeit verantwortlich.

Für die Kinder und Jugendlichen sind sie Vorbilder, Ansprechpartner und Vertrauenspersonen.

Für Kursangebote und Projekte beschäftigt der Krea-Jugendclub zwölf Honorarkräfte. Während der Lockdown-Phasen fanden Angebote, Kurse und Projekte online statt. Der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen konnte dadurch kontinuierlich aufrechterhalten werden.

Bei Bedarf wurden Beratungsgespräche per Telefon angeboten.



ANGEBOTE

- Urbane Jugendkulturarbeit
- Medienarbeit
- Kreativangebote
- Internetcafé
- Tanz
- Outdoorspiele
- Gesellschaftsspiele
- Kochen/Grillen
- Filmnachmittage und -abende
- Ausflüge
- Beratung
- Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche

GRUPPEN UND KURSE

Abgestimmt auf die Bedürfnisse und Interessen der Besucher:innen fanden im Krea-Jugendclub folgende Gruppenangebote und Kurse statt:

- 2x wöchentlich Breakdance-Kurs / Level 1-2
- 2x wöchentlich Breakdance-Kurs / Advanced
- 2x wöchentlich Streetdance-Kurs / Level 1-2
- 3x wöchentlich Streetdance-Kurs / Advanced
- 2x wöchentlich offenes Training Streetdance und Breakdance / alle Level
- 1x wöchentlich Musikproduktion-Kurs / alle Level
- 1x wöchentlich Graffiti-Kurs / alle Level
- 1x wöchentlich Computerspieltreff



2.1 PROJEKTE

Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten und Angeboten wurden zeitlich befristete Projekte durchgeführt. Dabei standen jugendkulturelle, medien- und präventiv-pädagogische Themen im Vordergrund:

TANZEN VERBINDET 01 - 12/2020

Integratives Streetdance Projekt für Mädchen

An dem wöchentlichen Tanzangebot nahmen insgesamt 16 Mädchen mit und ohne Fluchterfahrung im Alter von 13 bis 16 Jahren teil.

Sie lernten Choreografien in der Tanzrichtung „Streetdance“ und Bewegungsabläufe aus dem „Breakdance“ kennen.

Während des Lockdowns fanden die Workshops online statt. Die TN bekamen Tutorials zur Verfügung gestellt, tauschten sich in virtuellen Treffen in der Gruppe aus und erhielten Feedback von der Dozentin.

Gefördert durch „Der Paritätische“. 16 TN



2.1 PROJEKTE

MAD „MUSIC-ART-DANCE“ 01 - 04/2020

Wöchentliches Kursangebot in den Hip Hop Sparten Musik, Tanz und Graffiti

An dem Projekt nahmen 61 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 20 Jahren teil. Sie wurden in wöchentlichen Kursangeboten von Künstlern aus der Hip Hop-Szene darin unterstützt, ihre Talente in den Disziplinen Musikproduktion/Rap, Graffiti, Streetdance und Breakdance auszubauen. Auch hier bekamen die TN während des Lockdowns Tutorials zur Verfügung gestellt, tauschten sich in virtuellen Treffen in der Gruppe aus und erhielten Feedback von ihren Dozent:innen.

Gefördert wurde das Projekt von der Stadt Bergisch Gladbach. 61 TN

OFFENER COMPUTERSPIELTREFF 01 - 04/2020

Kompetenzförderung durch aktive Medienarbeit

In diesem medienpädagogischen Projekt setzten sich Kinder und Jugendliche kritisch und kreativ mit Computer- und Konsolenspielen auseinander. Sie wurden von einem Medienpädagogen darin unterstützt, Spiele zu beurteilen und darin gestärkt, einen eigenverantwortlichen und reflektierten Umgang mit dem Medium zu entwickeln. Während des Lockdowns spielten die TN gemeinsam online. Darüber hinaus konnten sie sich in virtuellen Treffen mit der Gruppe und dem Dozenten austauschen. 8 TN



2.1 PROJEKTE

KOMPETENT IM NETZ 02/2020

Ein medienpädagogisches Projekt für Grundschul Kinder

112 Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufen an drei Grundschulen in Neunkirchen-Seelscheid lernten in eintägigen Workshops, wie sie sicher surfen, chatten und Soziale Netzwerke gefahrlos nutzen können.

Das medienpädagogische Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund OV Neunkirchen-Seelscheid veranstaltet.

Finanziert vom Deutschen Kinderschutzbund OV Neunkirchen-Seelscheid.

112 TN

STRANGE GIRLS 04/2020

Fotoprojekt für Mädchen von 10 bis 15 Jahren

An dem fünftägigen Fotoprojekt nahmen 14 Mädchen teil. Aufgrund des Lockdowns fand das Projekt online statt. Die Mädchen erhielten täglich Aufgaben, die sie fotografisch umsetzten, tauschten sich online in der Gruppe aus und erhielten Feedback von der Dozentin.

Durch die virtuelle Umsetzung des Projekts konnten zwei Mädchen teilnehmen, die in der Sahara in Algerien leben.

Den interkulturellen Austausch erlebten die Teilnehmerinnen als sehr bereichernd. Die Fotoarbeiten wurden online präsentiert. 14 TN



2.1 PROJEKTE

COMPUTERSPIELEXPERTEN-CLUB 05 -12/2020

Kompetenzförderung durch aktive Medienarbeit

In diesem medienpädagogischen Projekt setzen sich Jugendliche kritisch und kreativ mit Computer- und Konsolenspielen auseinander. Sie wurden von einem Medienpädagogen darin unterstützt, Spiele zu beurteilen und darin gestärkt, einen eigenverantwortlichen und reflektierten Umgang mit dem Medium zu entwickeln. Während des Lockdowns spielten die TN gemeinsam online. Darüber hinaus konnten sie in virtuellen Treffen mit der Gruppe und dem Dozenten austauschen. Gefördert wurde das Projekt vom Landesjugendamt NRW. 12 TN

HIP HOP EMPOWERMENT 05 -12/2020

Hip Hop als Instrument der kulturellen Bildung

An dem Projekt nahmen 59 Mädchen und Jungen im Alter von 10 - 20 Jahren teil. Sie wurden in wöchentlichen Kursangeboten von Künstlern aus der Hip Hop-Szene darin unterstützt, ihre Talente in den Disziplinen Musikproduktion/Rap, Graffiti, Streetdance und Breakdance auszubauen. Während des Lockdowns fanden die Workshops online statt. Die TN bekamen Tutorials zur Verfügung gestellt, tauschten sich in virtuellen Treffen in der Gruppe aus erhielten Feedback von ihren Dozent:innen. Gefördert wurde das Projekt vom Landesjugendamt NRW. 61 TN



2.1 PROJEKTE

MUSIC AND DANCE WEEKEND 05 - 11/2020

Kulturrucksackprojekt für Kinder

Im Projekt "Music and Dance - Weekend" nahmen insgesamt 13 Kinder die Möglichkeit wahr, an drei Wochenenden verschiedene kreative Ausdrucksformen kennen zu lernen. Am ersten Wochenende sammelten sie spielerisch Erfahrungen in den Tanzrichtungen Breakdance und Streetdance. Im Bereich Musik bauten sie eigene Beats am Computer, schrieben Texte, sangen, rappten und produzierten einen Videoclip. Aufgrund der Pandemie wurde das Konzept an den beiden folgenden Wochenendworkshops angepasst. Die Teilnehmer*innen drehten gemeinsam zwei Kurzfilme. Dabei agierten sie als Drehbuchautor:innen, Regisseur:innen, als Kameramänner und -frauen und Schauspieler:innen. 13 TN

BEI WIND UND WETTER 07/2020

Erlebnispädagogisches Ferienprojekt für Kinder und Jugendliche

Die Ferienfahrt „Fun and Action“ mit Übernachtung und gemeinsamen Mahlzeiten konnte aufgrund der C*Pandemie dieses Jahr nicht stattfinden. Alternativ trafen sich an zwei aufeinanderfolgenden Wochen jeweils zwölf Kinder und zwei Coaches, um mit einem Bollerwagen durch das Waldgebiet "Hardt" zu ziehen. Sie erkundeten die heimische Flora und Fauna, erlebten Abenteuer beim Geocaching und gestalteten Kunstwerke aus Naturmaterialien. Gefördert wurde das Projekt von der Stadt Bergisch Gladbach. 24 TN



2.1 PROJEKTE

VON DER IDEE ZUM WANDBILD 07/2020

Junge GraffitiKünstler*innen gestalteten eine Wand im Zentrum von Refrath

An fünf Tagen gestalteten acht Jugendliche eine Wand am Refrather Kirchplatz mit dem Schriftzug „Good Vibes“ in hellen, freundlichen Farben. Das Projekt fand in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Johann Baptist und dem Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach statt.

Finanziert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. 8 TN

VOM COMPUTERSPIEL ZUM MODELLBAU 08/2020

Jungenidentitätsarbeit mittels Computerspielen

In dem fünftägigen Ferienprojekt spielten und analysierten acht Jungen im Alter zwischen 10 und 13 Jahren das Strategiespiel „ANNO 1800“ am Computer. Im Anschluss setzten sie ihre Idee im Modellbau mit Papier, Pappe und Recyclingmaterialien um. Unterstützt wurden sie dabei von einem Medienpädagogen und einem Kunstpädagogen.

Gefördert vom Landesjugendamt NRW 8 TN

2.1 PROJEKTE

ROOTS & ROUTES goes Bergisch Gladbach 10/2020

HipHop für Demokratie

Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 20 Jahren nahmen eine Woche lang an Workshops in den Disziplinen Graffiti, Urbandance, Breakdance, Musikproduktion und Medien teil und setzten sich mit dem Thema „Angst“ auseinander. Profis aus der Hip Hop-Szene unterstützten sie darin, eigene Songs zu schreiben, zu rappen oder Moves und Tanzchoreographien zu erarbeiten. Da eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse nicht möglich war, gestalteten sie eine eindrucksvolle Videocollage mit Kurzfilmen und Videoclips. Die Ergebnisse wurden auf den virtuellen Plattformen des Krea-Jugendclubs veröffentlicht.

Kooperationspartner: Roots and Routes Cologne e.V.

Gefördert vom Landesjugendamt NRW 28 TN

VOM COMPUTERSPIEL ZUR PAPIERSTADT 10/2020

Medien- und kunstpädagogisches Projekt im Rahmen des Kulturrucksack NRW

Ausgehend von der Fragestellung „Wie möchte ich leben?“ nutzten acht Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren die Möglichkeit, sich spielerisch mit ihren Lebensentwürfen und Zukunftswünschen zu beschäftigen und ihr Selbstbild zu reflektieren. In dem fünftägigen Ferienprojekt spielten und analysierten sie dazu das Computerspiel „Sims 4“. Beim anschließenden Bau ihrer Traumhäuser und -gärten aus Papier nutzten die Kinder die Möglichkeit, sich in verschiedenen Disziplinen wie kleben, malen und konstruieren auszuprobieren. Die Modelle wurden am Ende der Projektwoche im Krea-Jugendclub ausgestellt.

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) und das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes Nordrhein-Westfalen 8 TN

UNTER DRUCK 11/2020 - 04/2021

Präventivpädagogisches Projekt für Jugendliche

In dem Projekt setzen sich 21 Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren mit Themen wie Selbstoptimierung, sozialer Druck und Selbstwert auseinander. In den Bereichen Musikproduktion/Gesang/Rap, Urbandance, Breakdance, Schauspiel und Videoproduktion konnten sie ihre Ideen künstlerisch umsetzen und in einem gemeinsamen Videofilm bündeln.

Unterstützt wurden sie dabei von professionellen Künstler:innen aus der urbanen Jugendkultur. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2021 zu einer Videocollage zusammengefügt und online präsentiert.

Das Projekt wird durch das Landesjugendamt NRW gefördert. 21 TN



KREA MOBIL / SOZIALES NETZWERK

Als Träger des Sozialen Netzwerkes Refrath/ Lükerath/ Frankenforst und Heidkamp richten wir kulturelle Angebote an Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien und Flüchtlingsfamilien.

Das Programm des Krea-Mobils findet dezentral und außerhalb des Haupthauses der KREA statt.

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche stärker direkt in ihrem Lebensumfeld zu erreichen. Dazu machen wir kostenfreie künstlerische Angebote im öffentlichen Raum, in den Flüchtlingswohnheimen und schulischen Einrichtungen.

Die Angebote waren auch in 2020 darauf ausgerichtet, die kreative Ausdrucksfähigkeit der Kinder und Jugendlichen zu erweitern, ggf. sprachliche Barrieren abzubauen und das Selbstvertrauen der Teilnehmenden zu stärken.

Das Soziale Netzwerk wurde gefördert durch Mittel aus dem Programm „Soziale Arbeit an Schulen in NRW“ und durch kommunale Mittel der Stadt Bergisch Gladbach. Weitere Projektmittel wurden von der LKD, dem Paritätischen und dem Kommunalen Integrationszentrum bereitgestellt.



3.1 KREA MOBIL

Zielgruppe: Kinder mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund im Alter zwischen 7 und 12 Jahren.

- Kreative Nachmittage am Bauwagen auf dem Spielplatz Karl-Theodor-Str. in Lückerath: In der Schulzeit bieten wir zwischen Oster- und Herbstferien jeden Dienstag und Donnerstag freies Gestalten unter freiem Himmel an. Durch die Einschränkungen von Corona konnte das Angebot Mitte Mai starten. Trotz der Hygieneregeln wurden die Nachmittage gut besucht. *66 TN*
- 2 Wochen kreatives Sommerferienprogramm am Krea-Mobil auf der Wiese des Spielplatzes „An der Wallburg“: Das Angebot war in diesem Jahr besonders nachgefragt, da viele Familien Corona bedingt nicht in Urlaub fahren konnten. Aufgrund der Lage war die Anzahl der TN auf 12 Kinder beschränkt. *24 TN*
- Einwöchiger Theaterworkshop in den Herbstferien mit dem Titel „Ich sehe Dich“ zum Thema Respekt: Die Gruppe entwickelte mit Unterstützung der Dozent:innen ein eigenes Theaterstück in den Räumlichkeiten des Jugendkulturzentrum Ufo. *10 TN*
- An der KREA - Sommerferien - Zirkuswoche nehmen jedes Jahr ca. 15 Kinder aus Flüchtlingsfamilien teil: In diesem Jahr wurde die Woche pandemiebedingt abgesagt.

INSGESAMT 100 TN



3.2 MOBILER KREA KULTUR KLUB

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche des Übergangwohnheims Lübbe-Haus.

- wöchentliche Kreativwerkstatt im Treffpunkt PAULA: Die Kreativwerkstatt ist ein wichtiges Angebot im Wohnheimalltag für die Kinder aus aller Welt. Während des Lockdowns im Frühjahr bekamen alle Kinder der Einrichtung kleine Kreativ-Päckchen gebracht, die sie jeden Mittwoch dankbar entgegennahmen. Im Jahresverlauf nahmen auch zunehmend Kinder am Angebot teil, die bereits aus der Unterkunft ausgezogen waren. *12 TN*
- wöchentlicher Besuch des Krea-Jugendclubs: Dieses Angebot konnte bis zum Lockdown stattfinden. Nach den Sommerferien waren so viele Familien aus der Einrichtung ausgezogen, dass wir das Angebot einstellen mussten. *8 TN*
- wöchentliche Tanzwerkstatt für geflüchtete und einheimische Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund in den Räumen des Krea-Jugendclubs: Trotz Corona konnte der Kurs fortlaufend stattfinden, da die Tanzdozentin auf Videountericht umstellte, wann immer es die Pandemie erforderte. *16 TN*

INSGESAMT 36 TN

3.3. FIT IN DIE SCHULE

Zielgruppe: Kinder, die im folgenden Schuljahr eingeschult werden.

Zur Erleichterung des Übergangs von der Kita in die Grundschule führen wir seit 2 Jahren an der GGS Bensberg das Projekt „Fit in die Schule“ (FiSch) durch. Zwischen Oster- und Sommerferien haben zukünftige Grundschüler:innen die Chance, in 10 Treffen mit den Räumlichkeiten, Klassenkamerad:innen und der Schulleitung vertraut zu werden. 2020 musste dieses Angebot entfallen.



3.4 TREFFPUNKT PAULA

Zielgruppe: Kinder und junge Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund im Alter zwischen ca. 6 und 20 Jahren.

Im Stadtteil Heidkamp befindet sich der Treffpunkt PAULA, der im Verlauf des Jahres 2019 in Kooperation mit Stadt Bergisch Gladbach und mit Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrum aufgebaut wurde. Dieser Ort steht bereit für den lebendigen Austausch, für interkulturelle Begegnung und Integration.

- Wöchentlicher Treffpunkt für junge Geflüchtete: Bis zum Lockdown im März trafen sich jeden Mittwoch junge Menschen mit Fluchthintergrund zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Diesen Treff eröffneten wir erneut nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien. 10 TN
- Musikangebot für junge Erwachsene mit Fluchthintergrund: Mit Bandinstrumenten gestalteten jungen Männer gemeinsam Songs. Im Zuge der Einschränkungen und Hygieneregeln verblasste das Engagement der Geflüchteten, sodass wir das Angebot im Verlauf 2020 einstellten. 8 TN
- Mädchenwoche in den Sommerferien: Eine Woche lang haben sich 7 junge Frauen über künstlerische und kreative Methoden mit ihren Gefühlen, Bedürfnissen und Gedanken und der Frage wer sie sein wollen auseinandergesetzt. 7 TN

- Mädchensonntage: Ab September fand (Corona bedingt in kleiner Runde) monatlich ein sonntägliches Treffen zum gemeinsamen kreativ sein, austauschen und Spaß haben statt. 8 TN
- Kreativ-Woche in den Osterferien: Für 8 Kindern zwischen 8 und 12 Jahren war eine kreative Kunstwerkstatt geplant. Corona bedingt musste die Woche abgesagt werden. Dafür gab es aber auf Instagram täglich kreative Ideen zum Mitmachen von zu Hause aus.
- Kreativ-Woche in den Herbstferien: Mit 6 Kindern konnte unter den geltenden Hygienebestimmungen eine spannende Woche im Atelier der PAULA durchgeführt werden. 6 TN
- Kreativ-Woche rund um Wasser, Wald und Wiese in den Sommerferien: Die Kindergruppe machte bei bestem Wetter den Wald und das Gelände rund um den Treffpunkt mit Bewegung, Spiel und Spaß unsicher. Im Atelier entstanden spannende Kunstwerke, die mit nach Hause genommen werden konnten. 12 TN

INSGESAMT 51 TN



3.5 THEATERPROJEKT RESTART

Am Berufskolleg Bergisch Gladbach bieten wir für Schüler der IFK-Klassen das Programm „Restart- Deutschlernen durch Theater“ an. Dort wird die deutsche Sprache durch das freie Sprechen und selbstbewusstes Auftreten in der Bühnenarbeit erlernt und geübt. In diesem Jahr fand das Theaterprojekt bis zu den Sommerferien statt. Während des Lockdowns wurde über die sozialen Medien Kontakt zu den TN gehalten und weiter am begonnenen Theaterstück gearbeitet. 23 TN

KREA KIDS

Unsere Großtagespflege geht von den Ideen und Wünschen der Kinder aus und begleitet sie auf ihren Wegen des Forschens, Lernens und selbstbestimmten Gestaltens. Neun Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren wurden täglich in unserer Großtagespflege von drei kreativitätspädagogischen Fachkräften individuell und liebevoll betreut und gefördert.

Im Zentrum stand auch in 2020 die Lust am Entdecken und Forschen mit kreativen Medien. Unsere Räume in der Bensberger Str.133 bieten den Kindern eine anregungsreiche Umgebung mit vielen Herausforderungen zur Eigentätigkeit.

Die Kinder genossen das lichtdurchflutete Ambiente mit verschiedenen kreativen Möglichkeiten: sie gestalteten im Atelier mit Farbe, Ton und Licht, machten Musik, erweiterten ihre motorischen und sprachlichen Fähigkeiten, schlüpfen in andere Rollen, erprobten das soziale Miteinander, buken ihr eigenes Brot und machten Ausflüge in die nähere Umgebung. Sie konnten eigenen Ideen nachgehen, wurden an unterschiedliche künstlerische Medien herangeführt, bauten Freundschaften auf und wurden in ihrer Intelligenzentwicklung unterstützt. Auf dem Außengelände hinter dem Haus konnten die Bewegungsmöglichkeiten des eigenen Körpers erprobt und die Wiese als kreativer Außenraum bespielt werden.

Umfangreiche Dokumentationen dienen der Transparenz und Evaluation. Dieses Sichtbarmachen von Bildungsprozessen ist für Kinder, Eltern und Pädagogen eine wichtige Basis der Arbeit. Für die Kinder sind die Dokumentationen eine Gelegenheit, ihre Lernprozesse zu sehen, darüber zu sprechen und eigene Lernstrategien zu verbessern. Eltern können Denk- und Handlungsprozesse ihrer Kinder während ihrer Abwesenheit nachvollziehen und den Pädagogen dienen sie als Reflexions- und Planungsinstrument.

Der 1. Lockdown wurde für eine intensive Evaluation der Arbeit genutzt. Es entstand eine interessante Broschüre über die praktische Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern. Themen wie emotionale Sicherheit und Eingewöhnung, Beziehungsaufbau und Dialog, der Raum als dritter Erzieher und die Arbeit mit künstlerischen Medien und Materialien werden ebenso beschrieben wie das gemeinsame Kochen, kulturelle Integration und der Stellenwert der Erziehungspartnerschaft mit Eltern.

Darüber hinaus fanden hausinterne Fortbildungen zu Themen der ästhetischen Früherziehung wie Atelierarbeit mit U 3 Kindern, Zusammenarbeit mit Eltern etc. statt. Im 2. Lockdown blieb der Betrieb zur Notbetreuung offen und wurde von fast allen Familien in Anspruch genommen.

Unser kreativitätspädagogisches Konzept, ein angemessener Personalschlüssel und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen machen unsere Großtagespflege bei Eltern und Kindern sehr beliebt und führen zu einer qualitativ hochwertigen ästhetischen Frühbildung.

KREATIVE SPIELGRUPPE

Die Kreativitätsschule Bergisch Gladbach e.V. bietet seit 1992 Spielgruppen mit kreativitätspädagogischem Konzept an. Seit 20 Jahren leitet Dipl. Kunstpädagogin Uli Dirkorte die Spielgruppe mit einem kunstpädagogischen Schwerpunkt der ästhetischen Frühbildung für 2-3-Jährige.

Die kreativitätspädagogische Spielgruppe hat sich als wichtige Betreuungseinrichtung für Kinder ab 2 Jahren etabliert und war auch in 2020 stark nachgefragt. Bis 10 Kinder ab zwei Jahren besuchten 4 x wöchentlich von 9 – 12 Uhr die kreativitätspädagogische Spielgruppe.

Die Bereitstellung einer zusätzlichen Hilfskraft zur Leitung hat sich sehr bewährt. Dadurch sind die Eltern entlastet und die Kinder haben zwei kompetente und regelmäßige Bezugspersonen, zu denen sie ein gutes Vertrauensverhältnis aufbauen können.

Eine eigene Broschüre dokumentiert in 2020 die erfolgreiche und professionelle Spielgruppenarbeit. Hier werden wichtige Aspekte der Frühen Bildung in der Spielgruppe dargestellt: Emotionale Sicherheit, soziale und kommunikative Kompetenzen, Sprachentwicklung, Bilderbücher/Erzählkunst, Ästhetische Frühbildung, Malerei, Plastisches Arbeiten mit Ton, Zeichnen mit Stiften und Kreiden.

Ablauf und Struktur der Spielgruppe sind geprägt durch einen Wechsel aus Konzentration und Dezentrierung, Aufmerksamkeit und Motorik im Spiel, angeleitetem und freiem Spiel, gemeinschaftlichen und individuellen Beziehungen.

Kursleiter Uli Dirkorte: „Die Kinder zeigen ihre Kompetenzen, wenn man ihre Sensibilität, ihre handwerkliche Geschicklichkeit, ihren Blick für das Wesentliche und ihr Interesse an der sie umgebenden natürlichen und kulturellen Wirklichkeit aufgreift, sie unterstützt, ohne sie zu belehren und ihnen vielfältige Materialien und Werkzeuge zur Verfügung stellt. So haben die Kinder in der Spielgruppe der Kreativitätsschule Gelegenheit, mit geeigneten bildnerischen Materialien und Werkzeugen zu experimentieren, sich intensiv mit ihren sinnlichen Erfahrungen auseinander zu setzen und mit anderen Kindern zu kooperieren.“

Die Kinder werden also professionell darin begleitet, Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse zu intensivieren, eigene Wege zu entdecken und weiter zu verfolgen. Nach dem Wechsel in den Kindergarten kommen die Kinder nachmittags weiterhin in die Krea und führen die Atelierarbeit über viele Jahre, manchmal sogar bis zum Erwachsenenalter fort. Durch diese kontinuierliche Begleitung und Förderung können wir die positive Entwicklung vieler Kinder bis zu 16 Jahren beobachten.

FORUM FÜR KREATIVES LERNEN

Mit dem Schwerpunkt der ästhetischen Bildung und der Reggio-Pädagogik wurden Teams – soweit es die Pandemie zuließ - in Kindertagesstätten in NRW in ihrer Praxis begleitet. Dabei ging es um die Qualitätsentwicklung der Einrichtungen vor dem Hintergrund des demokratisch-systemischen Ansatzes der Reggio-Pädagogik mit ihrem Bild vom kompetenten Kind, um innovative künstlerische Denk- und Handlungskonzepte, um die Förderung von Forschergeist und Kreativität in der Projektarbeit, um die Zusammenarbeit im Team sowie um Qualität von Beziehung und Austausch.

In 2020 wurde darüber hinaus eine viertägige kunstpädagogische Fortbildung für pädagogische Fachkräfte von Kitas mit dem Thema „Lernort Atelier“ in der Kreativitätsschule durchgeführt. Die Teilnehmenden lernten unterschiedliche Sprachen der Kunst kennen: Gestaltung mit Licht, Farbe, Ton, Papier und Alltagsmaterialien, die sie für ihre praktische Arbeit nutzen können und reflektierten auch theoretisch den Bildungsbereich des ästhetischen Lernens.

Das Fortbildungsprogramm des Forums für kreatives Lernen wird konzeptionell um neue Qualifizierungen in den Fachbereichen Musik, Rhythmik und Medienpädagogik erweitert und steht in 2021 auch Mitarbeitenden der Offenen Ganztagschulen zur Verfügung.

80 TN



GREMIEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

- Jugendhilfeausschuss
- AG Jugendhilfe
- Trägerkonferenz
- Kooperationsteam Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Steuerungsgruppe Soziales Netzwerk Berg. Gladbach
- Steuerungsgruppe Kulturschule Kippekausen
- Landesarbeitsgemeinschaft kulturelle Dienste (LKD)
- Landesarbeitsgemeinschaft kulturelle Jugendbildung (LKJ)
- Bundesarbeitsgemeinschaft kulturelle Jugendbildung (BKJ)
- Der Paritätische (DPWV)
- Forum für kreatives Lernen BAG NRW
- Stadtverband Kultur
- Arbeitskreis der Künstler



PRESSE

07/2020 in-GL

20 Kinder wurden beim Krea-Kultur-Sommer 2020 kreativ

07/2020 in-GL

Weltmeister-Style: 5 Jungs produzieren Musikvideo

08/2020 in-GL

Beeindruckende Kunstwerke aus der Krea & Krea-Jugendclub

08/2020 Kölner-Stadt-Anzeiger

Viele Farben für den Kirchplatz / Graffiti Projekt Krea-Jugendclub

08/2020 Berg. Handelsblatt

Spraydosen und begeisterte Jugendliche im Krea-Jugendclub

12/2020 LKJ Broschüre

Mit Kunst und Kultur Kinderrechte vermitteln

30 Jahre Kinderrechte in Koop. mit der LKJ (Landesarbeitsgemeinschaft kulturelle Jugendbildung)



QUALITÄTSMANAGEMENT

Strategiemanagement

- Krisenmanagement Corona
- Entwicklung von kreativen social distancing Arbeitsweisen
- Entwicklung von Hygienekonzepten
- Entwicklung von Homeoffice-Konzepten
- Entwicklung, Umsetzung und Controlling der Unternehmensziele
- Vernetzung und Innovation
- Entwicklung neuer Bildungsangebote und Projektdesigns
- Evaluation: SWOT-Analysen, Wirksamkeitsdialog, Teilnehmerbefragungen und Input/Output-Analysen

Personalmanagement

- Beschaffung und Einstellung
- Führung und Entwicklung der Mitarbeitenden
- Mitarbeitergespräche, Teamkonferenzen und Fortbildungen

Ressourcenmanagement

- Etatplanung
- Finanzbeschaffung und Spendenakquise
- Finanzsteuerung
- Finanzcontrolling

Facilitymanagement

- Verbesserung der Infrastruktur
- Einrichtung eines zentralen Servers
- Materialbeschaffung
- Pflege und Instandhaltung von Räumen und Ausstattung
- Sicherstellung von Arbeitsbedingungen (Arbeitssicherheit, Brandschutz etc.)
- Datenschutz

Öffentlichkeitsarbeit

- Aktualisierung Homepage
- Präsenz in Social Media
- Programme, Broschüren und Flyer
- Wettbewerbe
- Ausstellungen und Events
- PR und Presse

ZAHLEN UND FAKTEN

Wir erreichten 2020 mit allen Betrieben der Kreativitätsschule Berg. Gladbach e.V. insgesamt ca. 1.460 aktive Teilnehmende.

Dazu konnten wir auch über Social Media und Online Tutorials viele neue „Follower“ und Abonnenten erreichen.

Dadurch, dass die TN-Anzahl Corona bedingt stark reduziert werden musste, fanden keine Großveranstaltungen und Events statt.

TEILNEHMENDE IN ALLEN BETRIEBEN:

- KREATIVITÄTSSCHULE

592 TN

50 wöchentliche Krea Kursangebote mit 410 Kursteilnehmer:innen pro Woche, davon

- 24 wöchentliche Kursangebote für Kinder bis 12 Jahren
TN pro Woche: 130
- 18 wöchentliche Kursangebote für Jugendliche ab 12 Jahren
TN pro Woche: 110
- 8 Kursangebote für Erwachsene
TN pro Woche: 82
- Instrumentalunterricht (Gitarre, Bass, Schlagzeug, Gesang)
TN pro Woche: 88
- Ferienangebote und Projektangebote: 182 TN

- KREA JUGENDCLUB

496 TN

TN offenes Angebot: 105

TN Projekte & Ferien: 391

- FORUM FÜR KREATIVES LERNEN

80 TN

- SPIELGRUPPE

20 TN

- GROßTAGESPFLEGE

18 TN

- KREA MOBIL – Soziales Netzwerk Refrath

210 TN

VORSTAND

Ralf Müller (1. Vorsitz), Helga Niekammer, Detlef Grusa

KREATIVITÄTSSCHULE BERGISCH GLADBACH

Ulla Forster / Geschäftsleitung, konzeptionelle Planung, strategische Gesamtausrichtung und Qualitätsentwicklung

André Eigenbrod / stellvertr. Leitung und Organisation des Gesamtangebotes

Malou Arnold, Kunst-und Sozialpäd. / Claudia Betzin, Kunstpäd./

Lars Bügel, Musikpäd. / Uli Dirkorte, Kunstpäd./

Martina Dörfner, Körpertherapeutin. / Carolyn Gates, Kunstpäd./

Mirko Grusa, Musikpäd. / Petra Haas, Kunstpäd./

Andreas Kappler, Musikpäd. / Angelika Koch, Medienpäd. /

Kristina Körner, Kunstpäd. / Andrä Klaukien, Kunstpäd. /

Joss Lehmkuhl, Musikpäd./ Sandra Lindzus, Kunstpäd. /

Sebastian Müller, Musikpäd./ Ingrid Nissel, Kunstpäd./

Theo Nothhelfer, Musikpäd. / Sylvia Schalow, Kunstpäd. /

Lorenzo Valverde/ Kunstpäd. / Elisabeth Waanders, Vocal Coach /

Rebekka Zimmer, Kunstpäd./ Gregor Zootzky, Kunstpäd./

KREA JUGENDCLUB

Sigrid Brenner / Leitung, Dipl. Pädagogin & Medienpädagogin

Andrä Klaukien / Dipl. Kunst-und Medienpädagoge

Puya Bagheri, Graffiticoach / J-J da Costa, Musikcoach /

Mirko Grusa/ Musikpäd. / Susanne Heinke, Medienpäd. /

Ralf Kietz, Medienpäd. / Daniel Richartz, Tanzcoach /

Katharina Roters, Medienpäd. / Emin Simsek, Tanzcoach /

Leticia M'Peti-Speicher, Tanzcoach / Josef Szolniki, Medienpäd. /

Elif Türkal-Simsek, Tanzcoach

GROBTAGESPFLEGE

Diana Schiborr, Tagesmutter & Designerin, Schwerpunkt Kunst

Anahit Lamri, Tagesmutter, Schwerpunkt Musik

Malou Arnold, Sozialpädagogin

KREA-MOBIL

Almut Wiedenmann, Leitung, Dipl. Soz.Pädagogin

Malou Arnold, Sozialpäd., Ann-Kathrin Auditor, Theaterpäd. /

Sebastian Blum, Erzieher in Ausbildung /

Cornelia Budde, Tanz-Soziotherapeutin /

Martina Dörfner, Körpertherapeutin / Leticia Garcia Brea, Tanzcoach /

Mirko Grusa, Musikpäd. / Verena Kanka, Stud. Sozialpäd. /

Andreas Kappler, Musikpäd. / Andrä Klaukien, Medienpäd. /

Johanna Pohlmann, Kunstpäd. / Silke Schmidt, Erzieherin in Ausbildung,

Gernot Schmidt, Theaterpäd. / Linda Tyrra, Stud. Sozialpäd. /

Kathleen Wojahn, Theaterpäd.

SPIELGRUPPE

Uli Dirkorte, Leitung, Dipl. Kunstpädagoge

Marvin Koch, päd. Zweitkraft

Ingo Schütze, Büro und Sekretariat

Verena Siefer, Hauswirtschaft

Hansgünther Fischer, Haus-und Außengelände

AUSBLICK

- Kinder Kunst Kita: in Kooperation mit dem Jugendamt Bergisch Gladbach und verschiedenen Kitas werden Kinder in den Einrichtungen durch professionelle Kunstpädagogen begleitet und zu kreativem Tun mit verschiedensten künstlerischen Materialien angeregt. Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung im Programm „Künste öffnen Welten“ der Bundesvereinigung kultureller Jugendbildung (BKJ) und richtet sich speziell an Kinder aus Risikofamilien.
- Neue Projektformate wie das Ferienprojekt „Open Source“ ermöglichen einen kreativ-performativen Zugang zu kultureller Bildung durch Outdoor-Aktivitäten. Mit freundlicher Unterstützung des Fonds Soziokultur.
- Ausbau des integrativen Zentrums PAULA als Ort der interkulturellen Begegnung und Integration. Mit unserer sozialen Netzwerkarbeit soll hier das kulturelle Angebot für alle Altersstufen bedarfsgerecht geöffnet werden. Geplant sind sowohl kreative Gruppenangebote als auch Formate des Austauschs und der Zusammenarbeit mit Familien mit und ohne Migrationshintergrund.
- Perspektive: Sozio-Kulturelles Zentrum auf dem Zanders Gelände Hier hat in 2020 eine Begehung mit konzeptionellen Ideen für ein sozio-kulturelles Zentrum seitens der Kreativitätsschule und einer breit angelegten Kooperation mit anderen Kulturschaffenden stattgefunden. Die Pläne können umgesetzt werden, sobald das Gelände freigegeben ist.
- Ausbau inklusiver und nachhaltiger Angebote.
- Mitwirkung an der Gestaltung des Wilhelm-Klein-Parks.
- Die erfolgreiche Kooperation mit der Kulturschule Kippekausen soll fortgesetzt und die Angebote der Krea auch anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden.
- Der Krea-Jugendclub wird Kooperationspartner im internationalen Projekt „Generation Europe: The Academy“ des IBB (Internationales Bildungs- und Begegnungswerk). Ziel des Projekts ist es, gemeinsam mit über 30 Jugendeinrichtungen aus 12 europäischen Ländern, Demokratiebildung in Europa zu fördern.

Mit freundlicher Unterstützung von



Stadt Bergisch Gladbach

FONDS
SOZIOKULTUR



lkd.nrw



AKTION
MENSCH



IMPRESSUM

Jahresbericht:

André Eigenbrod & Ulla Forster (Kreativitätsschule),
Sigrid Brenner (Krea-Jugendclub), Almut Wiedenmann (Krea-Mobil)

Fotos:

André Eigenbrod, Susanne Heinke, Frank-Uwe Hella, Verena Kanka,
Helga Niekammer, Angelika Koch, Aileen Koch, Andrä Klaukien,
Ralf Kietz, Emin Simsek, Gregor Zootzky u.a. Titelbild: Zoey Wehn

Kreativitätsschule Bergisch Gladbach e.V.

An der Wolfsmaar 11
51427 Bergisch Gladbach
02204 – 64415 und 67013
info@krea-online.de



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Kommunale
Integrationszentren
Landesweite Koordinierungsstelle